Die Känguruh - Ausgaben von 1913 - 1945

von H.P.Vouhsem, Hamminkeln

Die ersten Entwürfe zur Känguruh-Serie wurden schon im Mai 1911 dem Postmaster-General's Department vorgelegt, anläßlich eines ausgeschriebenen Wettbewerbs. Von den eingereichten Entwürfen wurde jedoch kein Gebrauch zur Erstellung einer Briefmnarke gemacht.



1.Preis des Wettbewerbs
- H.Altmann,St.Kilda/Viktoria-

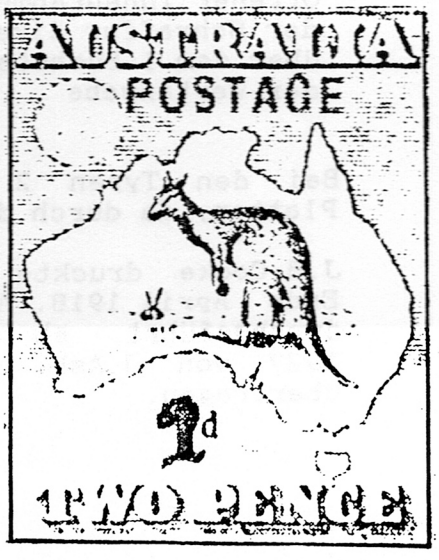


2.Preis des Wettbewerbs
- E.A.Arnold, London -

C.W.Frazer, der neue Postmaster-General, beauftragte die Victorian Artists Association mit der Schaffung eines Entwurfes für eine gemeinsame australische Briefmarke. Diese spricht Blamire Young an, der schon im Januar 1912 ein erstes Essay vorlegt, wobei er die Känguruh-Figur des 2.Gewinners des Wettbewerbs von 1911, Edwin A. Arnold aus London, verwendete.



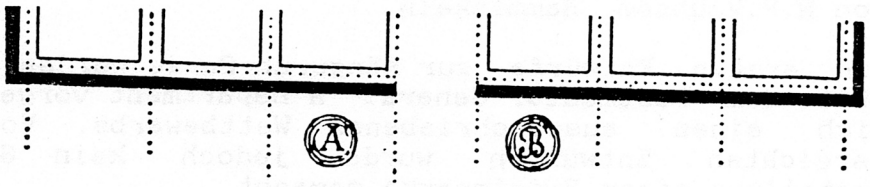
1.Entwurf von B.Young



4. und letzter Entwurf

Erst die vierte Version wird für den Stecher Samuel Reading aus Melbourne zur Vorlage für seinen endgültigen Stich der Känguruh - Ausgaben.

Der Druck wurde J.B.Cooke übertragen, der schon für die Regierungen von Südaustralien und Viktoria gearbeitet hatte. Sein Monogramm "JBC" findet sich am unteren Bogenrand rechts, "CA" für Commonwealth of Australia dagegen links.



Anordnung der Monogramme am Unterrand des Druckbogens

Der erste Probedruck erfolgte Anfang August 1912. Es wurde ein Vier-Platten-Bogen des 1 d-Wertes in Grün gedruckt mit der Zähnung L 12.

Die Zähnung ist L 12 (genau genommen 11,7 x 11,8). So kommt es zu verschiedenen Angaben z.B. 11 1/2 : 12 oder nur 12. Durch Abnutzung der Perforationsnadeln kommen Marken mit sogn."rauher Zähnung" vor. Meist wurden solche Bogen ausgesondert und mit OS versehen im Innendienst verbraucht. Es gibt aber fast von allen Werten diese "rauhe Zähnung". Bekannt sind Doppel- und Dreifachzähnungen.

Plattenfehler und Typenbezeichnungen werden oft nach den (nicht eingezeichneten) Städtenamen in der dem Känguruh untergelegten Karte von Australien angezeigt (Abb.Seite 3).

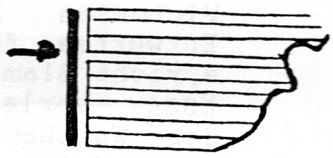
Man unterscheidet zwei Grundtypen, die Type 1 und 2. Von der Type 2 existieren weitere zwei Untertypen : die Type 2A (sogn. Broome-Type) und Typ 2B (mit Rahmenbruch des Außenrahmens über "ST" in "AUSTRALIA").



Type 1
Offener Innenrahmen der Schraffur direkt über dem 1.Buchstaben der Wertangabe



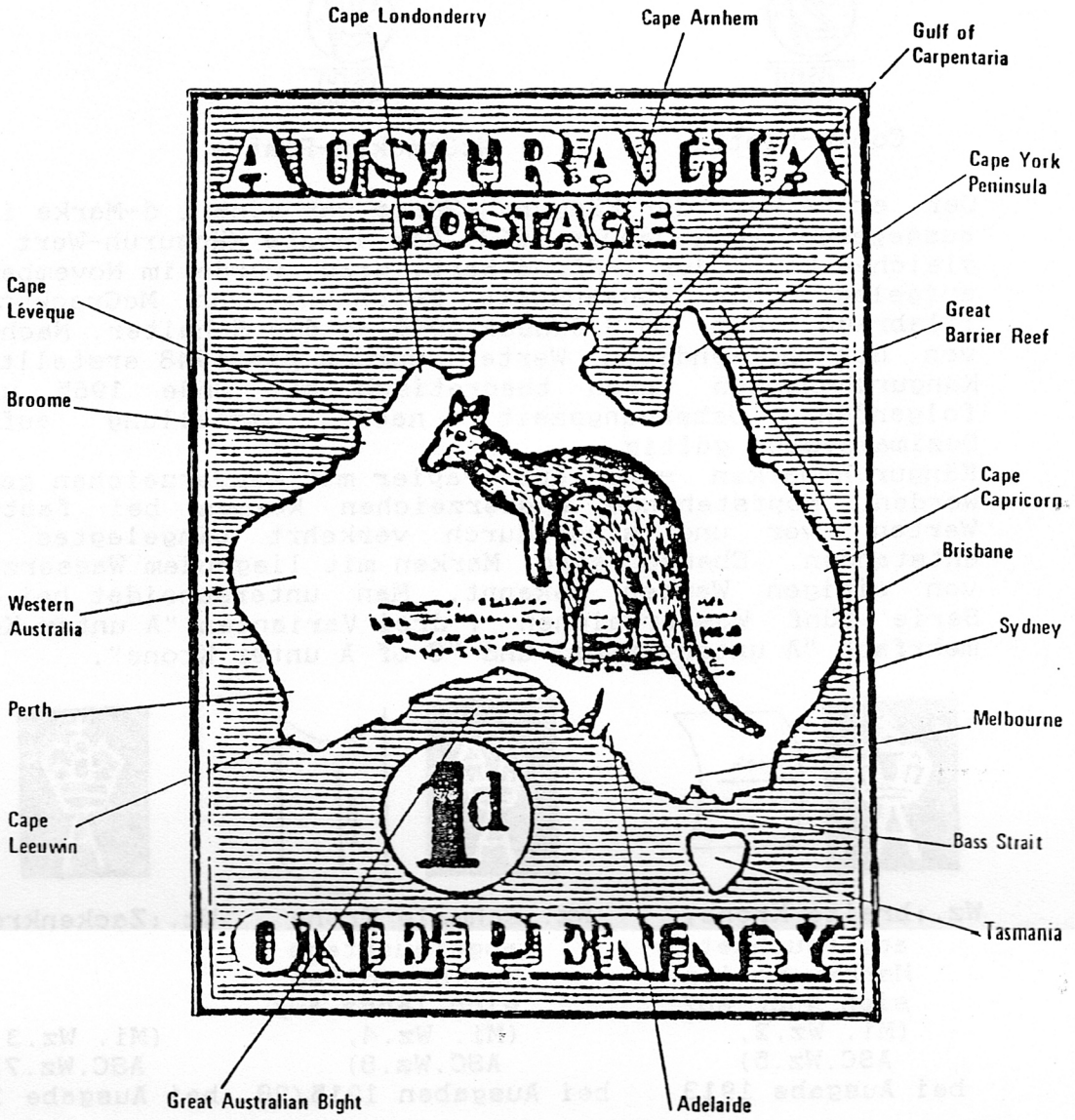
Type 2
Der Innenrahmen ist geschlossen.



Type 2A
Wie Type 2, jedoch offener Innenrahmen links von Broome

Bei den Typen 2 und 2A handelt es sich um nachgefertigte Platten, da durch den Druck die Platten abnutzten.

J.B.Cooke druckte alle herausgegebenen Känguruh-Marken bis Ende April 1918. Ab Mai 1918 wird der Druck von T.S.Harrison durchgeführt, ab Februar 1926 von A.J.Mullet und ab Juni 1927 von J.Ash. Erst 194o wird der Druck W.C.G.McCracken übertragen.



Australien-Karte mit Angabe von geografischen Orten, die bei der Fehler- und Typenangabe üblich sind.

T.S.Harrison erstellt eine weitere Untertype der Typ 2 her, die Type 2B.



Wie Type 2,jedoch mit Rahmenkerbe über "AUSTRALIA" bei "ST" (Sogn. Harrison-Platte)

W.C.G.McCracken fertigt eine neue Platte an von der 2/- Marke, die jedoch in der Zeichnung leicht abweicht. Zwischen der Wertziffer und dem ausgeschriebenen Markenwert "TWO SHILLINGS" ist jetzt nur noch ein Schraffurstrich, entgegen den vorherigen Marken, bei denen immer zwei Schraffurstriche eingesetzt sind. Die 2/- mit der McCracken-Platte wird 1945 angedruckt.

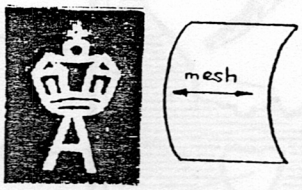


Cooke-Platte

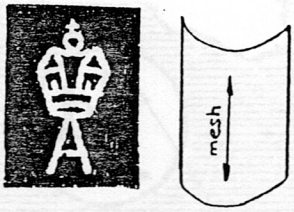


McCracken-Platte

Der erste Wert der Känguruh-Serie war eine 1 d-Marke in Rot, ausgegeben am 2.Januar 1913. Der letzte Känguruh-Wert in der gleichen Form ,der 1-Pfund-Wert, grau, wurde im November 1935 aufgelegt. Die abgeänderte Zeichnung von McCracken, 2/- lilabraun, kam am 3.Januar 1946 an die Schalter. Nachdrucke von den notwendigen Werten wurden bis 1948 erstellt. Alle Känguruh-Marken waren theoretisch bis Ende 1965 und der folgenden Uebergangszeit nach Umstellung auf das Dezimalsystem gültig.
Känguruh-Marken sind auf Papier mit Wasserzeichen gedruckt worden. Kopfstehende Wasserzeichen kommen bei fast allen Werten vor und sind durch verkehrt eingelegtes Papier entstanden. Ebenso sind Marken mit liegendem Wasserzeichen von einigen Werten bekannt. Man unterscheidet bei dieser Serie fünf Wasserzeichen : drei Varianten "A unter Krone", mehrfach "A unter Krone" und "C of A unter Krone".



Wz.:breite Krone, angefeuchtete Marken rollen sich quer auf (Mi. Wz.2, ASC.Wz.5) bei Ausgabe 1913



Wz.:schmale Krone angefeuchtete Marken rollen sich längs auf (Mi. Wz.4, ASC.Wz.8) bei Ausgaben 1915/28



Wz.:Zackenkrone (Mi. Wz.3 ASC.Wz.7) bei Ausgabe 1915



Wz.: mehrfach A unter Krone (Mi.Wz.6,ASC.Wz.1o) bei Ausgabe 1929/3o



Wz.: mehrfach C of A/Krone (Mi.Wz.7, ASC.Wz.11) bei Ausgabe 1931/36

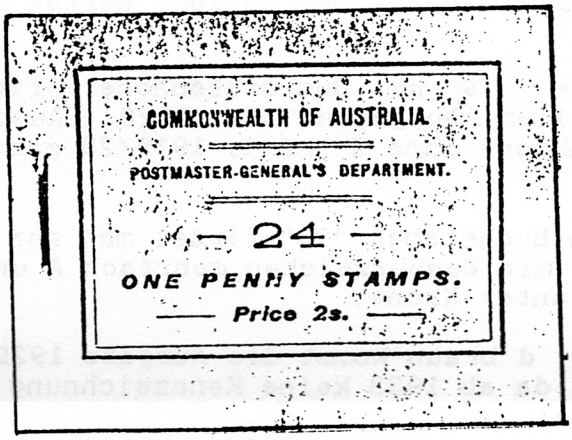
Känguruh-Ausgaben wurden in Druckbogen von zwei Druckplatten gedruckt. Jede Druckplatte bestand aus zwei Schalterbogen zu 6o Marken, sechs Marken waagerecht und zehn Reihen senkrecht.

Die Druckbogen wurden weiterhin zur Herstellung von Rollenmarken und Heftchen verwendet.
Von der Känguruh-Ausgabe wurden vier Heftchen erstellt:

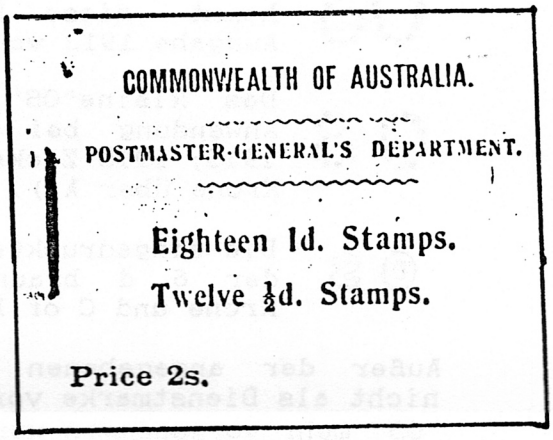
1913 2/- 2 Blatt 2 x 3 Marken zu 1/2 d
3 Blatt 2 x 3 Marken zu 1 d Type 1
1) Umschlag: a) schwarz auf rosa
2) b) rot auf rosa

2/- 3 Blatt 2 x 4 Marken zu 1 d
3) Umschlag: schwarz auf dunkelbraun

1914 2/- 2 Blatt 2 x 3 Marken zu 1/2 d
3 Blatt 2 x 3 Marken zu 1 d Type 2
4) Umschlag: rot auf rosa

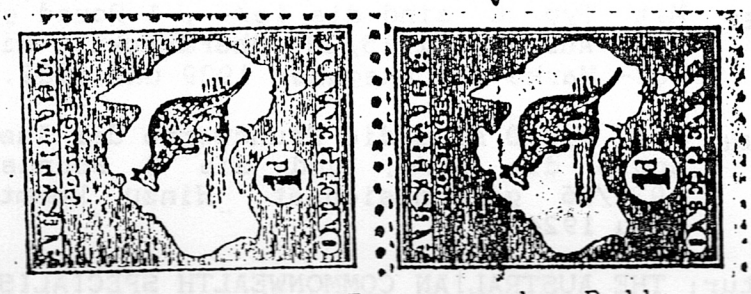


Heftchenvorderseite von Heft 1



Heftchenvorderseite von Heft 2

Rollen wurden hergestellt durch senkrechtes Trennen der Bogen. Die so erhaltenen Zehnerstreifen wurden aneinandergeklebt. Es ist heute sehr schwer nachzuweisen, ob es sich um ein senkrechtes Paar ("vertical coil join pair") handelt, es sei denn es kommt gestempelt auf Brief oder Briefstück vor. Eine andere Möglichkeit ist die Feststellung eines Plattenfehlers auf beiden Stücken, die sinngemäß zusammenpassen (Fehler in der 1.Reihe bei der unteren Marke, Fehler in der 1o.Reihe bei der oberen Reihe). Dies gilt besonders für die 1 d rot.



senkrechtes Paar aus der Rolle
Auf der unteren Marke ist die Klebestelle zu erkennen.

Nicht zuletzt wurden auch die Ganzsachen mit Känguruh-Motiv von Einzelstöcken der Druckplatten gedruckt. Es handelt sich hierbei um:

Umschläge/eingedrucktes Wertzeichen: ASC E 1 1 d rot Typ 1
ASC E 1a 1 d rot Typ 2
dto. Einschreibeumschläge ASC RE 1 - 4 4 orange
verschiedene Texte
Briefkarten (Lettercards) : ASC LCS 5 1 grau Typ 1
ASC LCS 5a 1 grau Typ 2
Zeitungsschleifen : ASC W 1 1/2 d grün
: ASC W 2 1 d rot

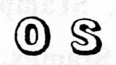
Zu erwähnen sind auch die aus den Känguruh-Briefmarken erstellten Dienstmarken. Man unterscheidet drei Kennzeichnungen "OS" bei den Känguruh-Werten als offizielle Dienstmarken. Hierbei wurden zwei Perforationen "OS" und ein Aufdruck "OS" verwendet.



Das große "OS" - 14 mm Buchstabenhöhe - wurde schon seit 19o2 von der Bundesregierung benutzt. Somit kommt diese Perforierung bei allen Werten der Ausgabe 1913 vor.



Das kleine"OS" - 9 mm Buchstabenhöhe - findet Anwendung bei allen Ausgaben bis 1928 (Ausgabe 1913; 1915 Zackenkrone ohne 2 1/2 d; 1915/28 schmale Krone über A).



Die eingedruckten Buchstaben "OS" findet man nur bei der 6 d braun mit Wasserzeichen mehrfach A unter Krone und C of A unter Krone.

Außer der angegebenen 6 d braun kommt die Ausgabe 1929/3o nicht als Dienstmarke vor, da ab 1933 keine Kennzeichnung mit "OS" mehr vorgenommen wurde.
Die einzelnen Bundesstaaten verwendeten jedoch weiter ihre speziellen Perforationen.

Als letzte Spezialität seien die "Specimen" angeführt. Die Post überdruckte die 1o/-, 1 und 2 Pfund- Marken mit "Specime" und bot diese u.a. auch den Sammlern an. Man unterscheidet vier"Specimen"-Typen :

Specimen Mit Typ A wurden die 1o/- , 1 und 2 Pounds der Ausgabe 1913 überdruckt.

SPECIMEN Mit Typ B wurden die 1o/- , 1 und 2 Pounds der Ausgabe 1915/28 versehen, die bis 1921 gedruckt wurden. Hinzu kommt die 1 Pound grau von 1924.

SPECIMEN Mit Typ C sind die 1o/- , 1 Pound grau, 2 Pounds der Ausgabe 1915/28 überdruckt. Hinzu kommt die 1o/- Marke der Ausgaben 1929 und 1932.

SPECIMEN Mit Typ D sind die Pfundwerte der Ausgabe 1929/3o, sowie die 1o/-, und die 2 Pounds der Ausgabe 1931/36 gekennzeichnet. Hinzu kommt die 1 Pound grau 1924 .

Literatur: THE AUSTRALIAN COMMONWEALTH SPECIALISTS CATALOGUE von A.J.White, 1988 , Hawthorn/Vic.
The 1913 Penny Kangaroo of Australia H.Dormer Legge, 198o , London